



Niederschrift zur Sitzung des Gemeinderates

Niederschrift

Sitzungsort im Sitzungssaal des Rathauses
 St.-Altohof 1, 85250 Altomünster

Sitzungszeit Dienstag, den 02.04.2019
 von 19:00 bis 21:00 Uhr

Öffentliche Sitzung

Funktion	Name	Unterschrift
Vorsitzender:	1. Bürgermeister Anton Kerle	_____
Schriftführer:	Richter Christian	_____

Nach der Eröffnung und Begrüßung stellte der Vorsitzende 1. Bürgermeister Anton Kerle fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht geladen wurde und dass mit der Einladung zu den einzelnen Tagesordnungspunkten entsprechende Beschlussvorlagen mit übersandt wurden.

Er stellte ferner fest, dass bei 19 anwesenden Mitgliedern die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates gegeben war.

Gegen die heute aufliegende Niederschrift der letzten Sitzung wurden keine Einwände erhoben; sie gilt damit als genehmigt.



Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Zielplanung für die gemeindlichen Feuerwehren im Gemeindegebiet des Marktes Altomünster
2. Breitbandversorgung Altomünster; Aktueller Stand
3. Erneuerung der Abwasserkanäle im Bereich Altomünster (Steubweg und Johann-Michael-Fischer-Platz); Vergabe der Planung
4. Bebauungsplan Altomünster Nr. 39 "Östlich des Schmelchenbergs"; Änderung des Verfahrens
5. Bestätigung des neuen Kommandanten und dessen Stellvertreter (Freiwillige Feuerwehr Hohenzell)
6. Vorlage der Jahresrechnung 2018
7. Bekanntgabe von Informationen
8. Bekanntgabe von Informationen aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 19.02.2019



Niederschrift zur Sitzung des Gemeinderates

Teilnehmerverzeichnis

Anwesende Mitglieder

Name, Vorname	Funktion	Anmerkung
Kerle , Anton	1. Bürgermeister	
Glas, Elisabeth	Gemeinderätin	
Graf, Wolfgang	Gemeinderat	anwesend ab 19.20 Uhr
Grimm, Wolfgang	Gemeinderat	
Güntner, Hubert	Gemeinderat	
Hagl, Markus	Gemeinderat	
Haltmayr, Josef	Gemeinderat	
Huber jun., Georg	Gemeinderat	
Keller, Manfred	Gemeinderat	
Dipl. Ing. Obeser, Josef	Gemeinderat	
Öttl, Johannes	Gemeinderat	
Reiter, Karl	Gemeinderat	
Reiter, Michael	Gemeinderat	
Riedlberger, Josef	Gemeinderat	
Riedlberger, Maria	Gemeinderätin	
Schweiger, Roland	Gemeinderat	
Stich, Michael	Gemeinderat	
Dr. Stöhr, Bernhard	Gemeinderat	
Wiedmann, Josef	Gemeinderat	

Abwesende Mitglieder

Name, Vorname	Funktion	Anmerkung
Englmann, Martina	Gemeinderätin	entschuldigt
Dr. Schultes, Stephan	Gemeinderat	entschuldigt

Weitere Teilnehmer

Name, Vorname	Funktion	Anmerkung
Eggendinger, Michael	Kämmerer	
Niedermayr, Andrea	Kämmerin	
Richter, Christian	Geschäftsleitender Beamter	
Dr. Herrmann, Berndt	Presse	



Niederschrift zur Sitzung des Gemeinderates

Amt	Sachbearbeiter	TOP
Hauptamt	Christian Richter	1

Gremium	Termin	Status
Gemeinderat	02.04.2019	öffentlich

Zielplanung für die gemeindlichen Feuerwehren im Gemeindegebiet des Marktes Altomünster

Sach- und Rechtslage

Die Gemeinden haben nach Art. 1 Abs. 1 des Bayerischen Feuerwehrgesetzes (BayFwG) als Pflichtaufgabe im eigenen Wirkungskreis dafür zu sorgen, dass

- drohende Brand- und Explosionsgefahren beseitigt und Brände wirksam bekämpft werden (abwehrender Brandschutz) sowie
- ausreichende technische Hilfe bei sonstigen Unglücksfällen oder Notständen im öffentlichen Interesse geleistet wird (technischer Hilfsdienst).

Gemäß Art. 1 Abs. 2 Satz 1 BayFwG haben die Gemeinden zur Erfüllung dieser Aufgaben in den Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit gemeindliche Feuerwehren aufzustellen, auszurüsten und zu unterhalten.

Ziff. 1.1 der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr zum Vollzug des BayFwG (VollzBekBayFwG) bestimmt darüber hinaus, dass die Gemeinden ihre Feuerwehren so aufstellen und ausrüsten müssen, dass diese möglichst schnell Menschen retten, Schadenfeuer begrenzen und wirksam bekämpfen sowie technische Hilfe leisten können. Hierfür ist es notwendig, dass grundsätzlich jede an einer Straße gelegene Einsatzstelle von einer gemeindlichen Feuerwehr in höchstens zehn Minuten nach Eingang der Meldung bei der alarmauslösenden Stelle (Hilfsfrist) erreicht werden kann.

Um objektiv feststellen zu können,

- wie die gemeindlichen Feuerwehren
 - technisch und
 - personellausgestattet werden müssen
- und
- ob die Hilfsfrist in allen Gemeindeteilen eingehalten werden kann,

ist es sinnvoll, dass die Gemeinden vor Ort das Gefahrenpotenzial und die vorhandenen gemeindlichen Gefahrenabwehrkräfte (= Feuerwehr) erfassen, die Situation analysieren und gegebenenfalls Verbesserungsmöglichkeiten und Maßnahmen zu deren Umsetzung formulieren.

Um eine ausreichende Berücksichtigung des örtlichen Gefahrenpotentials und eine optimale Aufgabenwahrnehmung durch die gemeindlichen Feuerwehren zu gewährleisten, sollen nach Ziff. 1.1 VollzBekBayFwG grundsätzlich alle Gemeinden eine solche Zielplanung aufstellen.

Der stellvertretende Kommandant der Feuerwehr Altomünster (Sebastian Eggendinger) hat diese Aufgabe übernommen und in Abstimmung mit dem örtlich zuständigen Kreisbrandrat eine Zielplanung für die freiwilligen Feuerwehren des gesamten Gemeindegebiets ausgearbeitet.



Niederschrift zur Sitzung des Gemeinderates

Als Zusammenfassung ist nachstehend eine Übersicht der aus feuerwehrtechnischer Sicht erforderlichen Baumaßnahmen und Fahrzeugbeschaffungen abgebildet:

Jahr	Maßnahme / Feuerwehr	Investitionsbedarf
2019	Aufstockung des Beschaffungsbudgets auf 35.000€	5.000€ jährlich
2021	Doppelbeschaffung TSF-W für die Feuerwehren Wollomoos & Hohenzell	ca. 350.000€ (Zuschuss 93.000€)
2022	Beschaffung LF 20 FF Altomünster	350.000 € (Zuschuss 100.000€)
2023	Neubau Gerätehaus Oberzeitlbach	300.000 € (Zuschuss 110.000€)
2025	Erweiterung Feuerwehrgerätehaus Altomünster	550.000 € (Zuschuss 55.000€)
2026	Neubau Gerätehaus FF Pipinsried	300.000€ (Zuschuss 55.000€)
Sachstand Digitale Alarmierung der Feuerwehren im Landkreis Dachau: Erst nach Fertigstellung der neuen ILS FFB (Zeitpunkt aktuell fraglich nicht vor 2025)		

Der stellvertretende Kommandant der Feuerwehr Altomünster stellte die Zielplanung im Detail in der Sitzung vor.



Niederschrift zur Sitzung des Gemeinderates

Beschluss

1. Die Ausführungen zur Zielplanung werden zur Kenntnis genommen.
2. Über die Umsetzung der Maßnahmen im Einzelnen wird im Rahmen der Aufstellung des Haushalts beraten.

Abstimmung

Anwesende Mitglieder	19
Stimmberechtigte Mitglieder	19
Es haben abgestimmt mit JA	19
Es haben abgestimmt mit NEIN	0



Niederschrift zur Sitzung des Gemeinderates

Amt	Sachbearbeiter	TOP
Hauptamt	Christian Richter	2

Gremium	Termin	Status
Gemeinderat	02.04.2019	öffentlich

Breitbandversorgung Altomünster; Aktueller Stand

Sach- und Rechtslage

Ein Vertreter der AltoNetz GmbH (Christian Schweiger) stellte den aktuellen Stand zur Verbesserung der Breitbandinfrastruktur im Gemeindegebiet Altomünster vor und geht dabei insbesondere auf das „Dörfer- und Weilerprogramm“ sowie den Ausbau im südlichen Bereich von Altomünster ein:

- 2019 Umsetzung des „Dörfer und Weilerprogramms“
- 2020 Altomünster „Süd-West“

Weitere Details können der beiliegenden Präsentation entnommen werden.



Niederschrift zur Sitzung des Gemeinderates

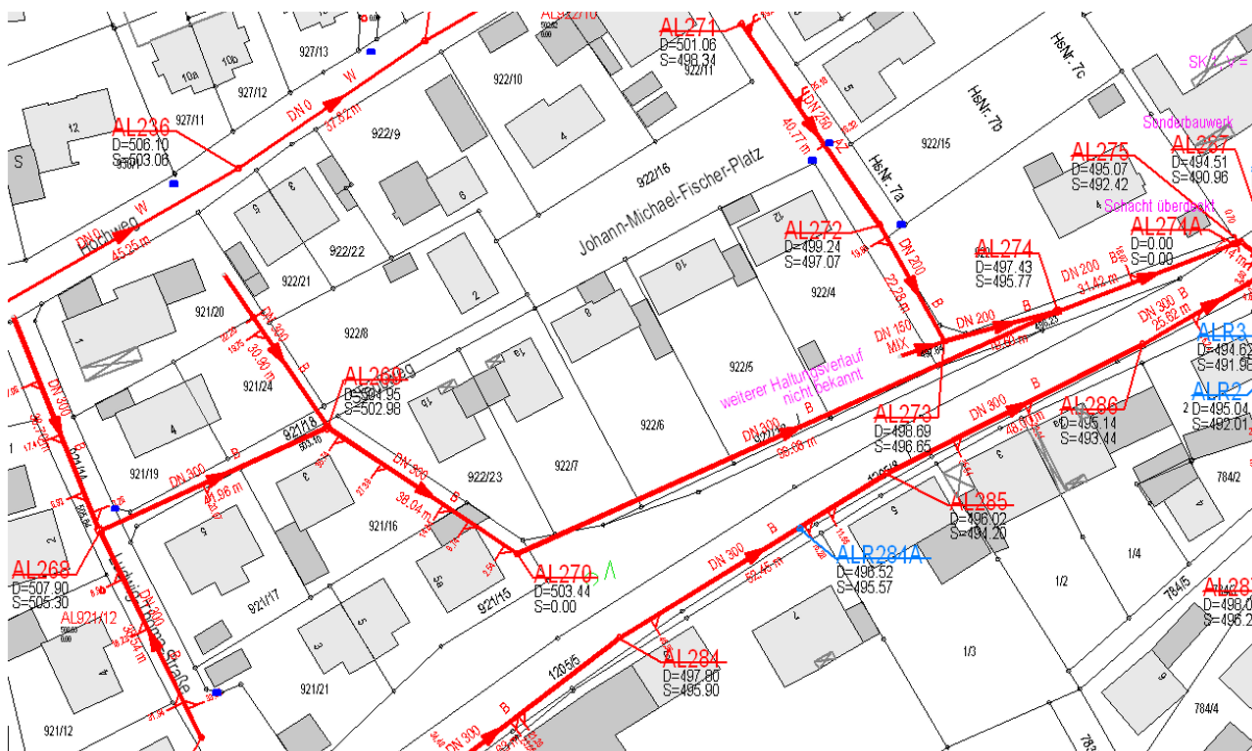
Amt	Sachbearbeiter	TOP
Hauptamt	Christian Richter	3

Gremium	Termin	Status
Gemeinderat	02.04.2019	öffentlich

Erneuerung der Abwasserkanäle im Bereich Altomünster (Steubweg und Johann-Michael-Fischer-Platz); Vergabe der Planung

Sach- und Rechtslage

Der Bau- und Umweltausschuss hat sich aufgrund eines Bauantrags für das Grundstück Flurnummer 922/8, Gemarkung Altomünster im Bereich Steubweg/Johann-Michael-Fischer-Platz in seiner Sitzung vom 07.08.2018 mit der Entwässerungssituation in diesem Bereich auseinandergesetzt, da für das Baugrundstück keine gesicherte Abwasserleitung vorhanden ist.



Ist-Situation

Für das aktuelle Bauvorhaben wurde zwischenzeitlich eine provisorische Lösung mit allen Beteiligten herausgearbeitet.

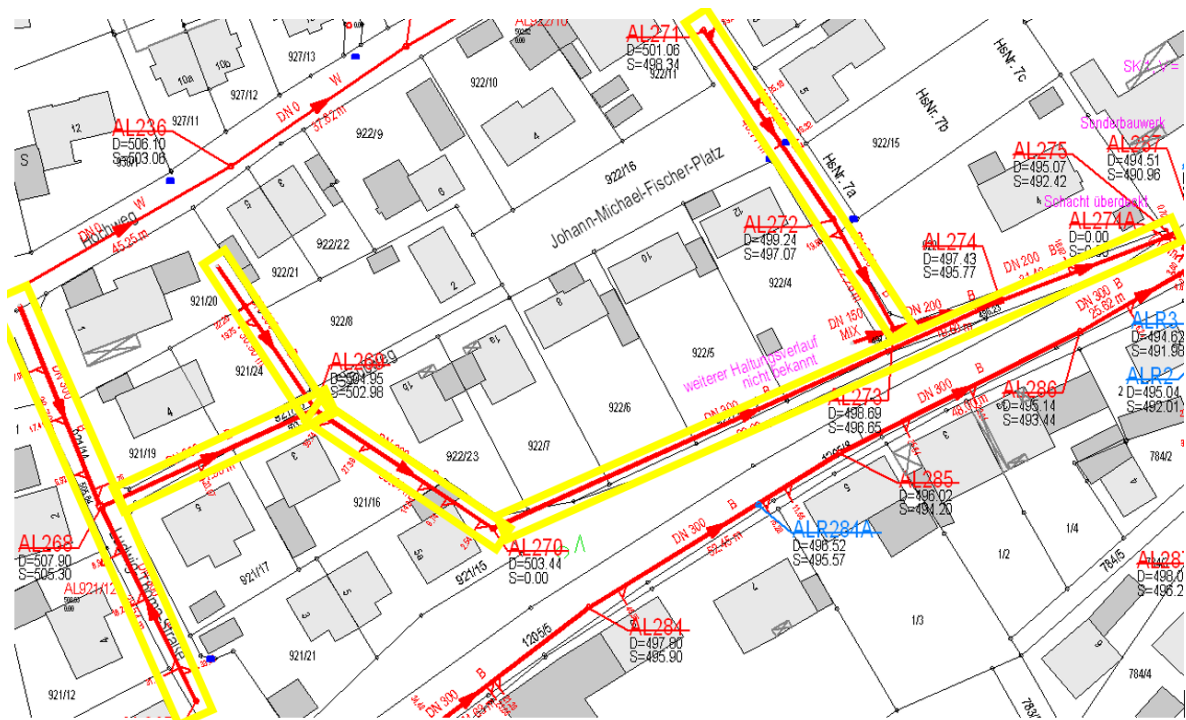


Niederschrift zur Sitzung des Gemeinderates

Bestandssituation mit Berücksichtigung der baulichen Zustandsbewertung

Im Bereich des Johann-Michael-Fischer-Platzes, des Steubweges und der Ludwig-Thoma-Straße befinden sich durchwegs alte, undichte Betonspitzmuffenrohre, zum Teil ohne Dichtung, mit einer Baulänge von 1,0 m.

Bei den Schächten handelt es sich z.T. um nicht zugängliche, gemauerte Schächte. Die Hausanschlüsse sind, wie für die damalige Zeit üblich, unfachgerecht an den Hauptkanal angeschlossen. Darüber hinaus läuft der Kanal über weite Strecken ohne grunddienstliche Sicherung über Privatgrundstücke.



Aufgrund des baulichen Zustands der bestehenden Kanalisation und der Lage auf privaten Grundstücken ist es erforderlich, in diesem Bereich neue Abwasserleitungen nach den aktuellen Anforderungen auf öffentlichem Grund zu verlegen.

Hierzu wurden drei Varianten im Rahmen der Bedarfsplanung näher untersucht:

Allgemeine Betrachtungen für alle drei Varianten:

Problematisch ist, dass immer wieder rückliegende Grundstücke über nicht grunddienstlich gesicherte Leitungen nach Süden entwässern. Dies trifft z. B. für die Flurstücke 921/20 und 922/9 zu.

Darüber hinaus entwässern die Grundstücke 922/23, 922/7, 922/6, 922/5 und 922/4 alle nach Süden über einen im Privatgrund verlaufenden, undichten Betonspitzmuffenkanal.

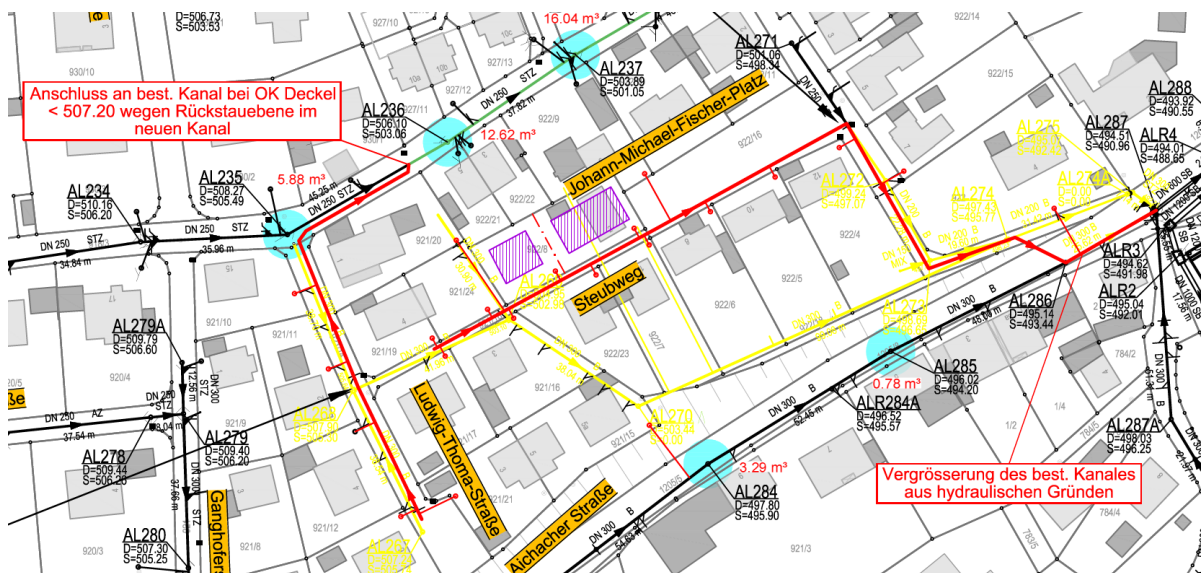
Anzumerken ist auch, dass die Fl.-Nrn. 921/21 und 921/15 ebenfalls nach Süden über vorgenannten Kanal entwässern.

Bei allen Varianten ist die nach Süden, zur Aichacher Straße hin, abfallende hohe Böschung zu beachten. Eingriffe in die Böschung sind aus Standsicherheitsgründen aus Sicht der Planer zu vermeiden.

Insofern wird auf eine Variantenuntersuchung für den Umbau in ein Trennsystem verzichtet.

In der Aichacher Straße selbst ist ein kurzes Teilstück aufgrund von hydraulischen Engpässen ebenfalls mit auszutauschen.

Darüber hinaus finden alle weiteren Kanalverlegungen auf öffentlichen Grundstücken statt.





Niederschrift zur Sitzung des Gemeinderates

Zusammenfassend erscheint diese Variante technisch als umsetzbar. Ein Eingriff in die steile Böschung der Aichacher Straße wird weitestgehend vermieden. Eine langfristig geordnete Abwasserbeseitigung in diesem Viertel, weitestgehend auf öffentlichen Flurstücken, ist sichergestellt.

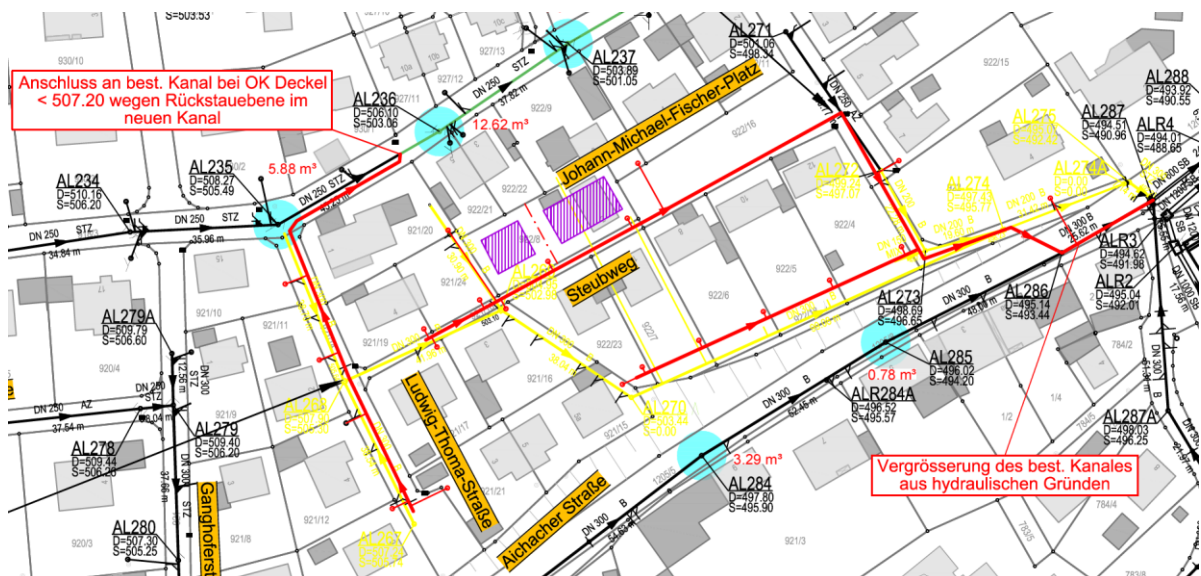
Es ist für diese Variante mit Gesamtkosten in Höhe von ca. 1.200.000,- € brutto inkl. Nebenkosten zu rechnen.

Variante 2:

Bei der Variante 2 bleibt die Ableitung der Ludwig-Thoma-Straße und im Bereich des Johann-Michael-Fischer-Platzes unverändert zur Variante 1. Es ist deshalb eine Auswechslung des Mischwasserkanals DN 250 im Hochweg bis zur Halmsrieder Straße auf einer Länge von ca. 220 m zusätzlich erforderlich (eigene Maßnahme im Umfang von ca. 350.000,- € brutto inkl. Nebenkosten).

Im Süden der Flurstücke 922/23, 922/7, 922/6, 922/5 und 922/4 ist noch ein zusätzlicher Mischwasserkanal vorgesehen, um die Umschlusssituation auf den vorgenannten Grundstücken zu vereinfachen.

Vorteilhaft wäre, dass die Fl.-Nr. 921/15 ebenfalls über den neu eingelegten, auf vorgenanntem Grundstück südlich der bestehenden Bebauung verlaufenden, neuen Mischwasserkanal anschließen könnte.



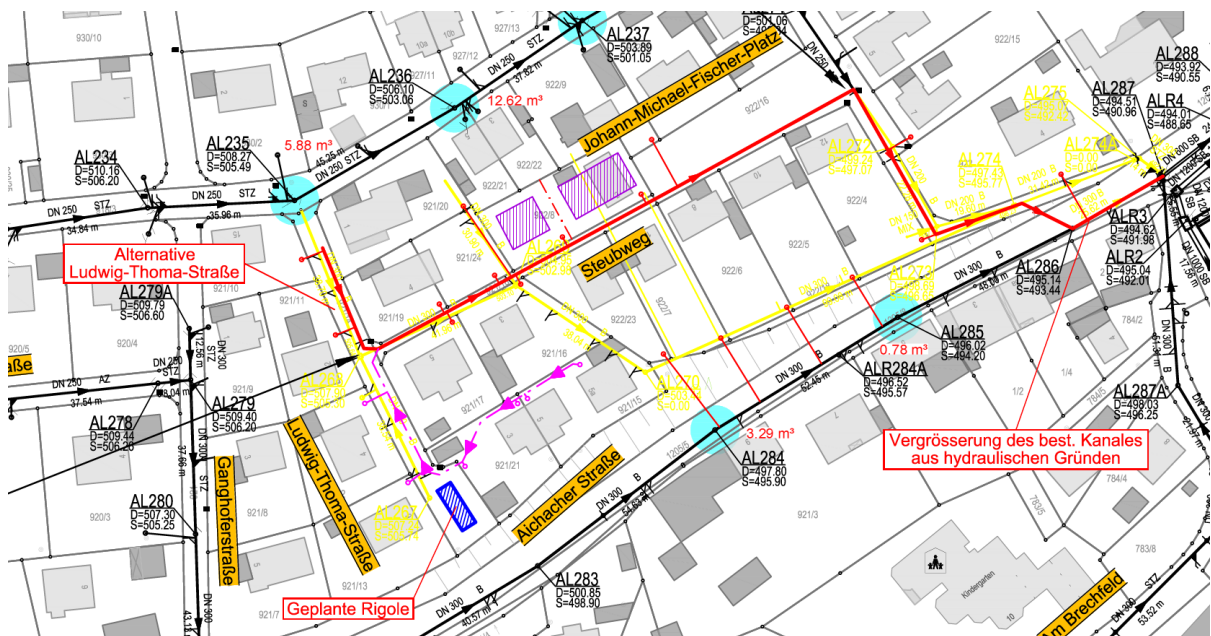
Die Variante 2 bedingt einen massiven Eingriff auf Privatgrund bei vorgenannten Anwesen südlich des Steubwegs und des Johann-Michael-Fischer-Platzes.

Es ist für diese Variante mit Gesamtkosten in Höhe von ca. 1.350.000 € brutto inkl. Nebenkosten zu rechnen.

Variante 3:

Der öffentliche Straßenbereich am südlichen Wendehammer der Ludwig-Thoma-Straße ist ebenfalls über eine Rigolenanlage zu versickern. Diese Möglichkeit basiert auf eine ausreichende Sickerfähigkeit der anstehenden Bodenschichten.

Ein weiterer Unterschied zu den vorgenannten Varianten ist, dass die Anwesen südlich des Steubwegs und des Johann-Michael-Fischer-Platzes über Hausanschlüsse direkt zur Aichacher Straße entwässern und deshalb an fünf Stellen über die steile Böschung zur Aichacher Straße Eingriffe erforderlich werden. Dies ist aus Standsicherheitsgründen problematisch.



Der Bau- und Umweltausschuss hat sich in der seiner Sitzung vom 07.08.2018 für die Umsetzung der Variante 1 ausgesprochen.



Niederschrift zur Sitzung des Gemeinderates

Den betroffenen Eigentümern wurde im Rahmen einer Informationsveranstaltung am 10.10.2018 die Ist-Situation und die oben dargestellten Lösungsansätze vorgestellt.

Von Seiten der Verwaltung wird vorgeschlagen, aufbauend auf der Variante 1 eine entsprechende Sanierungsplanung für den vorbeschriebenen Bereich jetzt in Auftrag zu geben und die Durchführung der Maßnahme im Jahr 2020 anzugehen.

Die Auswertung der Befahrungen des weiteren Kanalnetzes im Gemeindegebiet wird noch einige Monate in Anspruch nehmen, so dass eine Priorisierung dieser Maßnahmen voraussichtlich erst Ende 2019 erfolgen kann. Danach kann für 2020 die Planung der ersten Sanierungsmaßnahme aus diesem Bereich durch- und eine Umsetzung ab 2021 ausgeführt werden.

Finanzielle Auswirkungen

Es ist mit Gesamtkosten in Höhe von ca. 1.200.000,- € brutto inkl. Honorar- und Nebenkosten zu rechnen.

Eine Förderung der Maßnahme durch den Freistaat Bayern in Höhe von 50 % nach der RZWas 2018 ist möglich.

Beschluss

1. Das IB Mayr wird beauftragt, die erforderliche Planung im beschriebenen Umfang auf der Basis der Variante 1 durchzuführen.
2. Der 1. Bürgermeister wird ermächtigt einen entsprechenden Ingenieurvertrag zu unterzeichnen.

Abstimmung

Anwesende Mitglieder	19
Stimmberechtigte Mitglieder	19
Es haben abgestimmt mit JA	19
Es haben abgestimmt mit NEIN	0



Niederschrift zur Sitzung des Gemeinderates

Amt	Sachbearbeiter	TOP
Hauptamt	Christian Richter	4

Gremium	Termin	Status
Gemeinderat	02.04.2019	öffentlich

Bebauungsplan Altomünster Nr. 39 "Östlich des Schmelchenbergs"; Änderung des Verfahrens

Sach- und Rechtslage

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 26.07.2011 wurde die Aufstellung eines Bebauungsplanes für einen Bereich östlich des Schmelchenbergs und nördlich des Brunnenwiesenwegs beschlossen.

Der damals gefasste Umgriff der beteiligten Flächen hat sich zwischenzeitlich durch die Weiterentwicklung der Planungen im geringen Umfang geändert.



Neuer Bebauungsplanumgriff



Niederschrift zur Sitzung des Gemeinderates

Mit der Einführung des § 13 b BauGB ergeben sich Änderungen im Bebauungsplanverfahren und ein Wegfall der ansonsten erforderlichen Ausgleichsflächen; hierfür ist ein Beschluss zur Durchführung des Verfahrens nach § 13 b BauGB erforderlich.

Mit den Beteiligten sind die Kostenübernahmeverträge geschlossen und im Rahmen des Baulandmodells die Ankäufe von Teilflächen getätigt.

Beschluss

1. Der Aufstellungsbeschluss vom 26.07.2011 für den Bebauungsplan Altomünster Nr. 39 „Östlicher Schmelchenberg“ wird insoweit geändert, dass nun ein Bebauungsplanverfahren nach § 13 b BauGB durchgeführt wird.
2. Der o.g. Bebauungsplan umfasst die Grundstücke mit den Flurnummern 1137, 1137/1, 1138, 1176, 1188, 1196, 1196/8, 1196/10 (Teilfläche) und 1196/13 der Gemarkung Altomünster.

Abstimmung

Anwesende Mitglieder	19
Stimmberechtigte Mitglieder	18
Es haben abgestimmt mit JA	18
Es haben abgestimmt mit NEIN	0

Anmerkung:

Herr Gemeinderat Obeser hat aufgrund persönlicher Belange an der Beratung und Abstimmung zu diesem TOP nicht mitgewirkt.



Niederschrift zur Sitzung des Gemeinderates

Amt	Sachbearbeiter	TOP
Hauptamt	Christian Richter	5

Gremium	Termin	Status
Gemeinderat	02.04.2019	öffentlich

Bestätigung des neuen Kommandanten und dessen Stellvertreter (Freiwillige Feuerwehr Hohenzell)

Sach- und Rechtslage

Der Feuerwehrkommandant wird in geheimer Wahl von dem Feuerwehrdienst leistenden Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr einschließlich der Feuerwehrianwärter, die das 16. Lebensjahr vollendet haben, aus ihrer Mitte auf sechs Jahre gewählt (Art. 8 Abs. 2 des Bayerischen Feuerwehrgesetzes (BayFwG)).

Die Freiwillige Feuerwehr Hohenzell hat in ihrer Jahreshauptversammlung am 16.02.2019

Johannes Daurer zum 1. Kommandanten
und
Hermann Wohlleben zum 2. Kommandanten

gewählt.

Den erforderlichen Lehrgang gem. Art. 8 Abs. 3 BayFwG wird der 2. Kommandanten im September 2019 besuchen.

Die beiden Kommandanten sind im Benehmen mit dem Kreisbrandrat vom Gemeinderat des Marktes Altomünster per Beschluss zu bestätigen (Art. 8 Abs. 4 BayFwG).

Beschluss

Johannes Daurer und Hermann Wohlleben werden im Benehmen mit dem Kreisbrandrat in ihren gewählten Ämtern als 1. bzw. 2. Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Hohenzell bestätigt.

Abstimmung

Anwesende Mitglieder 19
Stimmberechtigte Mitglieder 19

Es haben abgestimmt mit JA 19
Es haben abgestimmt mit NEIN 0



Niederschrift zur Sitzung des Gemeinderates

Amt	Sachbearbeiter	TOP
Kämmerei	Michael Eggendinger	6

Gremium	Termin	Status
Gemeinderat	02.04.2019	öffentlich

Vorlage der Jahresrechnung 2018

Sach- und Rechtslage

Der Kämmerer erläuterte die Rechnungsergebnisse des Jahres 2018 anhand des Rechenschaftsberichtes (siehe Anlage im RIS).

Die Jahresrechnung 2018 schließt wie folgt ab:

Feststellung des Soll-Ergebnisses

	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
Soll-Ausgaben	16.089.231,40 €	7.865.258,59 €	23.954.489,99 €
Soll-Einnahmen	16.100.294,97 €	7.865.258,59 €	23.965.553,56 €
./. Abgang alter KER	11.063,57 €	0,00 €	11.063,57 €
ber. Soll-Einnahmen	16.089.231,40 €	7.865.258,59 €	23.954.489,99 €
Zuführung zum Vermögenshaushalt		2.889.335,10 €	
Zuführung zur allgemeinen Rücklage		596.131,12 €	
Entnahme aus der allgemeinen Rücklage		1.110.332,46 €	

Feststellung des Ist-Ergebnisses

	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
Ist-Einnahmen	16.020.634,24 €	7.873.776,95 €	23.894.411,19 €
Ist-Ausgaben	16.201.488,92 €	7.938.802,01 €	24.140.290,93 €
Ist-Fehlbetrag (KER)	-180.854,68 €	-65.025,06 €	-245.879,74 €

Finanzielle Auswirkungen

Das Ergebnis der Jahresrechnung 2018 wird zur Kenntnis genommen und zur örtlichen Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss verwiesen.



Niederschrift zur Sitzung des Gemeinderates

Amt	Sachbearbeiter	TOP
Hauptamt	Anton Kerle	7

Gremium	Termin	Status
Gemeinderat	02.04.2019	öffentlich

Bekanntgabe von Informationen

Sach- und Rechtslage

Der Geschäftsleitende Beamte informiert über

- die Ausschreibung der Teilzeitstelle im Bürgerbüro (Ersatz für eine Kündigung)
- die Teilnahmemöglichkeit am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ (Rückmeldung an die Gemeindeverwaltung bis spätestens 31.05.2019)
- das Projekt „Blühwiesen“ des Landschaftspflegeverbandes Dachau (Meldung von vier Flächenbereichen).



Niederschrift zur Sitzung des Gemeinderates

Amt	Sachbearbeiter	TOP
Hauptamt	Anton Kerle	8

Gremium	Termin	Status
Gemeinderat	02.04.2019	öffentlich

Bekanntgabe von Informationen aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 19.02.2019

Sach- und Rechtslage

Der 1. Bürgermeister gibt die in der nichtöffentlichen Sitzung vom 19.02.2019 gefassten Beschlüsse bekannt, soweit die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind (Art. 52 Abs. 2 GO).

- Top 1 Abwasserbeseitigung Thalhausen; Vergabe der Kanalbaumaßnahme „Am Kreuzberg“ und „Am Mühlberg“

Der Auftrag wird an die Firma Rieblinger, Weilach, zu einem Brutto-Angebotspreis von 949.993,66 € brutto erteilt.

- TOP 2 Sanierung des Anwesens Schultreppe 4; Vergabe der Gerüstarbeiten

Die Gerüstarbeiten werden an die Firma Söll, Neusäß, zu einem Bruttoangebotspreis von 68.444,90 € vergeben.

- TOP 3 Sanierung des Anwesens Schultreppe 4; Vergabe der Baumeisterarbeiten

Die Baumeisterarbeiten werden an die Firma Innovo, Dachau, zum Bruttoangebotspreis von 201.346,48 € vergeben.

- TOP 4 Sanierung des Anwesens Schultreppe 4; Vergabe der Sanitärarbeiten

Die Sanitärarbeiten werden an die Firma Demmelmair, Hilgertshausen, zum Bruttoangebotspreis von 41.308,21 € vergeben.

- TOP 5 Sanierung des Anwesens Schultreppe 4; Vergabe der Heizungs- und Lüftungsarbeiten

Die Heizungs- und Lüftungsarbeiten werden an die Firma Schweighofer, Aichach, zum Bruttoangebotspreis von 121.207,20 € vergeben.

- TOP 6 Sanierung von Straßen im Gemeindebereich Altomünster; Festlegung des Umfangs und der Vergabe der Maßnahmen

Die Aufträge für die vorgenannten Straßensanierungsmaßnahmen werden an die Firma



Niederschrift zur Sitzung des Gemeinderates

Schweiger, Schmelchen, vergeben.

Der Gehwegneubau in der Pipinstraße wird öffentlich ausgeschrieben. Der 1. Bürgermeister wird ermächtigt, den wirtschaftlichsten Bieter zu beauftragen.

TOP 7 Baulandmodell Hohenzell; Verkauf eines Grundstücks

1. Einer Ausnahme vom Baulandmodell bzgl. der Einheimischeneigenschaft der Erwerber wird nicht zugestimmt. Es wird den aktuellen maximalen Preis von 168,00 €/m² zugestimmt.
2. Das Ankaufsrecht bzgl. des zum Verkauf stehenden Grundstücks wird durch den Markt Altomünster nicht ausgeübt.
3. Soweit der Kaufvertrag wie vom Eigentümer angefragt zu Stande kommt, wird eine Vertragsstrafe in Höhe von mindestens 10.000,- € bzw. des Mehrerlöses, soweit er 10.000 € überschreitet, ausgesprochen.
4. Der Löschung der Auflassungsvormerkung bezüglich des bedingten Ankaufsrechts wird mit einer Treuhandauflage für den Notar zur Freigabe erst nach Eingang der Vertragsstrafe in Höhe von 10.000,- € bzw. des Mehrerlöses, soweit er 10.000 € überschreitet, an den Markt Altomünster zugestimmt.